

TEIL B - TEXT

BAULICHE GESTALTUNG:

DIE IN TEIL B - TEXT - DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3 GETROFFENEN FESTSETZUNGEN, ÜBER DIE GESTALTUNG DER REIHENHÄUSER UND DEREN EINFRIEDIGUNG, WERDEN AUFGEHOBEN.

AN IHRE STELLE TRETEN FOLGENDE FESTSETZUNGEN:

AUSSENVÄNDE:
REIHENHÄUSER ROTER VERBLEND, TEILFLÄCHEN PUTZ

DACHFORM:
REIHENHÄUSER SATTELDACH

DACHNEIGUNG: 30°

GARAGEN:
DACHFORM = FLACHDACH
DACHNEIGUNG = 0°

EINFRIEDIGUNG: JÄGERZAUN MAX. 0,70 m HOCH

DACHNEIGUNG: FÜR DIE GRUNDSTÜCK NR.1 - 21 a UND
46 - 50: 35 - 40°

BESCHRÄNKUNG DER BEPFLANZUNG

INNERHALB DER VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILE (SICHTFLÄCHEN) DARF DIE HÖHE DER BEPFLANZUNG 0,70 m NICHT ÜBERSCHREITEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 ABS. 1 BIS 3 DER BAUNUTZUNGS-
VERORDNUNG VOM 26. JUNI 1962 - BUNDESGESETZBLATT I S - BAUNVO -)

1.1.2  REINE WOHNGEBIETE § 3 BAUNVO

1.2.1  DORFGEBIETE § 5 BAUNVO

2. MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHST. a DES
BUNDESBAUGESETZES - BBAUG - SOWIE § 16 ABS. 2 UND § 17 BAUNVO)

2.1. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z)
I ALS HÖCHSTGRENZE (II) ZWINGEND

2.2. GRZ 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
(BEISPIEL)

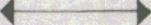
2.3. GFZ 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
(BEISPIEL)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHST. b BBAUG
UND §§ 22 UND 23 BAUNVO)

3.1.1  NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

3.2.  GESCHLOSSENE BAUWEISE

3.4.  BAUGRENZE

3.6.  FIRSTRICHTUNG

6. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)

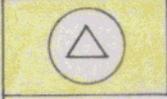
6.1.  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

6.1.3.  FUSSWEG

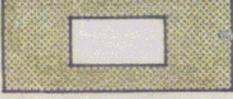
6.2.  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

6.3.  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG
SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 5 BBAUG)

 UMFORMERSTATION

9. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG)

 GRÜNFLÄCHEN

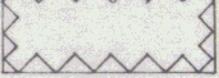
 SPIELPLATZ

 ZU ERHALTENDE BÄUME GEM. § 9 (1) 16 BBAUG

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

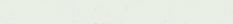
13.1.  FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER
GARAGEN (§ 9 ABS. 1 BUCHST. e UND NR. 12 BBAUG)
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN

13.3.  MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU
BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)

13.4.  VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUND-
STÜCKE (§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG)

13.6.  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 5 BBAUG)

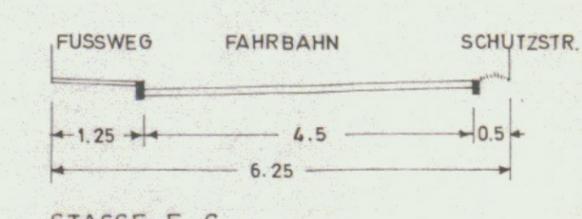
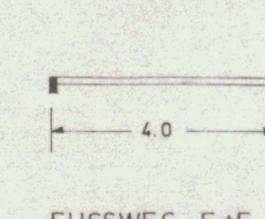
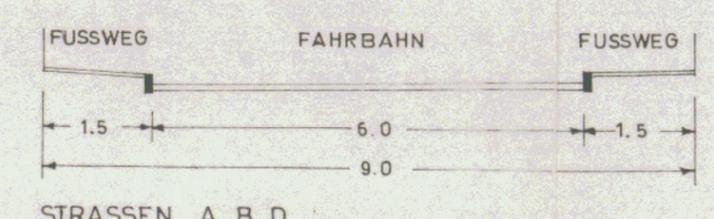
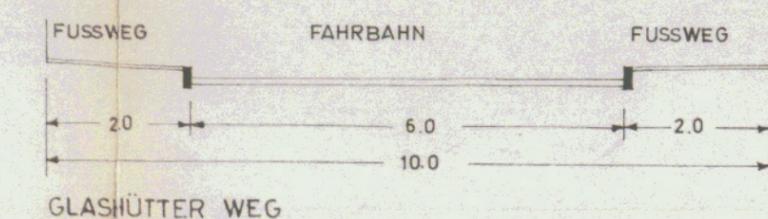
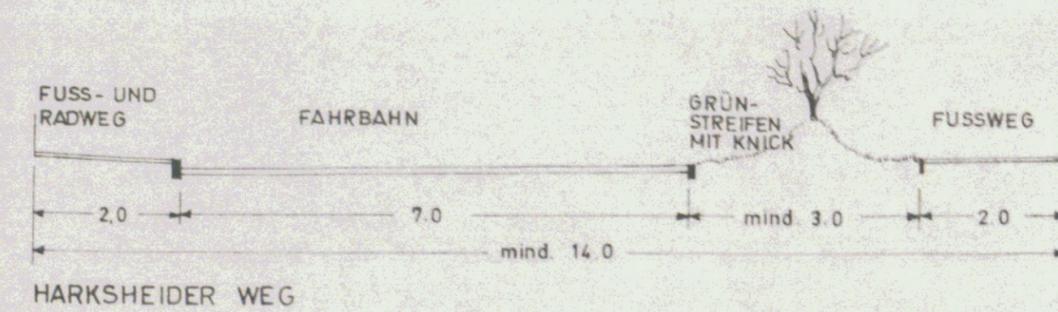
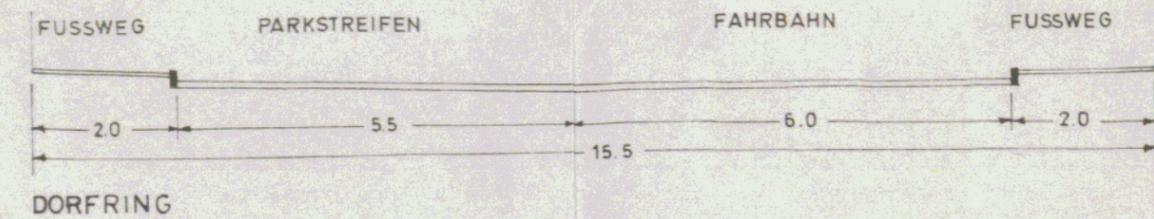
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

 VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
 FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
 VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

 SICHTWINKEL

O.D. ORTSDURCHFARTSGRENZE

$\frac{12}{4}$ FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG (BEISPIEL)



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DES LANDESBEAUFTRAGTEN GEMÄSS § 127 GO VOM 25. JUNI 1970.

TANGSTEDT, DEN 15. Feb. 1971



[Signature]
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG, HABEN IN DER ZEIT VOM 10. JULI BIS 11. AUGUST 1970 NACH VOHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 26. JUNI 1970 MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

TANGSTEDT, DEN 15. Feb. 1971



[Signature]
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM..... SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG, WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 15. Feb. 1971

LEITER DES KATASTERAMTES

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 12. Feb. 1971 GEBILLIGT.

TANGSTEDT, DEN 12. Feb. 1971



[Signature]
BÜRGERMEISTER



SICHTWINKEL

O.D.

ORTSDURCHFARTSGRENZE

$\frac{12}{4}$

FLURSTÜCKSBZEICHNUNG (BEISPIEL)



Es gilt die Baunutzungsverordnung
1968 (BGBI. I S. 1238)
Tangstedt, den 1. Juli 1971

Paul
Bürgermeister

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND
AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG MIT
ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 10. Juni 1971 AZ: V 81 A - 813/04-62.76(3)
ERTEILT.

TANGSTEDT, DEN 1. Juli 1971



Paul
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS TEXT UND PLANZEICH-
NUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 1. Juli 1971
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN
KRAFT GETRETEN, UND LIEGEN VOM 1. Juli 1971 AN ÖFFENTLICH
AUS.

TANGSTEDT, DEN 1. Juli 1971



Paul
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE TANGSTEDT ÜBER DIE 1.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3 DER FRÜHEREN GEMEINDE WILSTEDT

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG TANGSTEDT VOM ^{12. Feb. 1971}....., MIT GENEHMIGUNG DES HERRN INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN, FOLGENDE SATZUNG ÜBER DIE 1.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3 DER FRÜHEREN GEMEINDE WILSTEDT, GEBIET ZWISCHEN KRINGELWEG UND GLASHÜTTER WEG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.